
Clubnachrichten

Skiclub Beverin

Ausgabe 2021





Voneschen Transporte AG Rodels · Rothenbrunnen



Gemeinsam wachsen.

105. General- versammlungung

Die Generalversammlung vom 13. November 2021 findet um 20.00 Uhr im Restaurant Alte Brauerei in Thusis statt. Wir können sie nur unter Einhaltung der 3G-Regeln durchführen. Ihr müsst also euer Covid-Zertifikat (und Ausweis) mitbringen.

Falls es kurzfristige Änderungen geben sollte, werden diese auf unserer Webseite (www.scbeverin.ch) publiziert.

Traktanden

1. Administration
2. Protokoll der 104. Generalversammlung
3. Jahresrechnung
4. Rechnungsablage / Revisionsbericht
5. Budget
6. Festsetzung der Jahresbeiträge
7. Jahresprogramm
8. Wahlen
9. Anträge
10. Ehrungen
11. Varia und Umfrage



In dieser Ausgabe

Der Kreativität freien Lauf lassen

In seinem letzten Jahresbericht wirft Erwin einen kurzen Blick zurück.



Der aussergewöhnliche Winter 2.0

Der letzte Winter war alles andere als normal. Urs hat das richtig gut gefallen. In seinem Bericht kann man die Begeisterung förmlich spüren.



Von Göttris und alten Hasen

Neben dem wachsenden Leiterteam fasst Toni auch die Weltcup-Saison von Mauro zusammen.



Ginos grosser Tag

Was lange währt, wird endlich gut. Wir alle wussten, dass der erste Podestplatz von Gino nur eine Frage der Zeit ist. Der Weg dahin ist trotzdem schwer.

Impressum

Herausgeber: Skiclub Beverin, www.sclubeverin.ch
Redaktion / Gestaltung: Corina Calonder, coco.calonder@bluewin.ch
Lektorat: Irma Aregger & Alfred Raucheisen
Titelbild: Gino Caviezel ©Swiss-Ski
Fotos: Yvonne und Steafan Michael, JO-Leiter
Auflage: 400 Exemplare
Erscheinen: 1x jährlich im Oktober



Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt.

Daves Titel sagt eigentlich alles. Trotzdem ist er zufrieden mit dem Einsatz unserer Mitglieder im vergangenen Winter.



Hopp, Nicolo!

Wie erlebte ein 13-jähriger Silser eines seiner ersten Skirennen im Jahre 1940? Hier erfahrt ihr es.

Der Kreativität freien Lauf lassen



Erwin Seglias
Präsident

Saison 2020/2021

Das traditionelle Herbstlager im Pitztal musste leider aufgrund der Coronasituation kurzfristig abgesagt werden. Wir hoffen, dass wir, bis ihr diesen Bericht lest, wieder auf dem Pitztaler Gletscher die ersten Schwünge in den Schnee ziehen durften.

Planmässig konnten wir dank dem Einsatz des Personals der Skilifte Tschappina und den tollen Schneeverhältnissen im Dezember mit den Trainings am Berg beginnen. Da die Rennsaison später als sonst begann, konnten unsere Trainer ihrer Kreativität in zahlreichen speziellen Trainings freien Lauf lassen. Mehr dazu erzählt euch Urs in seinem Bericht auf Seite 10.

Später wurden dann die Rennen doch noch auf den Plan gesetzt und wir konnten alle bei besten Bedingungen durchführen. Der Startschuss gab das RLZ Mini Rennen im Rahmen des Mobiliar-cups. Am ersten März-Wochenende übernahmen wir die Durchführung zweier CIT FIS Rennen. In den Kategorien Damen und Herren wurden während zwei Tagen vier Riesensloms durchgeführt. Als Abschluss der Rennsaison am Berg wurde noch ein JO U16 Riesenslalom durch unseren Club organisiert.

Anstelle des leider abgesagten Clubrennens führten wir eine Art Tguma Derby durch, bei dem Spass und Freude im Vordergrund standen. Durch die lange Strecke vom Tguma bis nach Urmein, Flerden oder sogar bis nach Masein, war auch «Social Distancing» kein Problem. Die tatkräftige Unterstützung unserer Helfer und Sponsoren steuern – wie immer – einen grossen Anteil zum Gelingen all dieser Anlässe bei. Euch allen sei hier nochmals herzlich gedankt!

Organisation

Der Vorstand traf sich im vergangenen Clubjahr an sechs Sitzungen.

Unser bewährtes Zeitmesserteam unter der Leitung von Martin Liver und Reto Bernhard wurde auch dieses Jahr für verschiedene Anlässe aufgebildet. Vielen Dank dem Team für die vielen Einsätze.



Impressionen vom JO-Jahr

Technische Prüfung im Nebel |
Konditraining in Masein |
Gruppenfoto vor dem Piz Beverin |
Instandsetzung des Vita Parcours in Thusis |
Flurin Ardüser beim Slalomtraining |





Wie aus dem Bilderbuch
Ausruhen nach einem strengen Training |
Auf dem Weg auf den Piz Beverin |
Morgenstimmung in der Obergmeind |

Rücktritt als Präsident

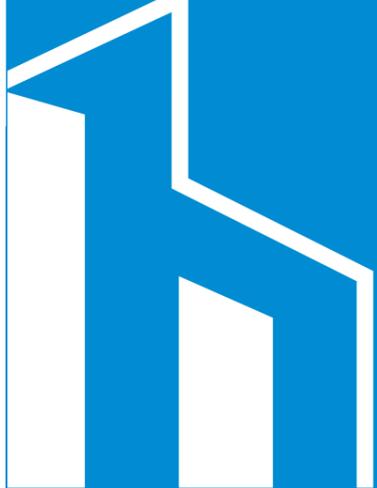
Ich werde nun, nach sieben Jahren, das Präsidium des SCB in neue Hände übergeben. Während meiner Zeit als Präsident durfte ich viele tolle Menschen kennenlernen. Es waren vor allem die guten Gespräche am Berg, die mir stets grosse Freude bereiteten. Auch die sportlichen Leistungen der Kinder und Jugendlichen sowie unserer Kaderfahrer waren immer wieder Highlights für mich. Nicht zu vergessen ist an dieser Stelle auch die tolle Feier zu unserem 100-Jahr-Jubiläum.

Leider mussten wir zusammen auch sehr traurige Momente des Abschiednehmens von unseren jungen Clubmitgliedern verkraften. Die schönen Zeiten, die wir alle zusammen verbringen durften, sind uns dabei ein grosser Trost. Und so blicke ich trotzdem sehr gerne auf meine Zeit als euer Präsi zurück.

An dieser Stelle möchte ich allen Vorstandsmitgliedern, die mich während meiner Amtsdauer begleitet haben, ganz herzlich für die stets angenehme und konstruktive Zusammenarbeit danken. Dieser Dank geht auch an das Zeitmessungsteam, die JO-Leiter, unsere Mitglieder und an alle Sponsoren.

Dem Vorstand wünsche ich eine weiterhin gute Zusammenarbeit und viel Erfolg bei der Führung unseres Skiclubs.

Nun hoffen wir alle auf eine schneereiche, erfolgreiche und tolle Saison 2021/22.



hossmann

Gips. Stuck. Trockenbau

Hossmann AG. Thisis. Tel. +41 (0)81 650 00 30. www.hossmann.com

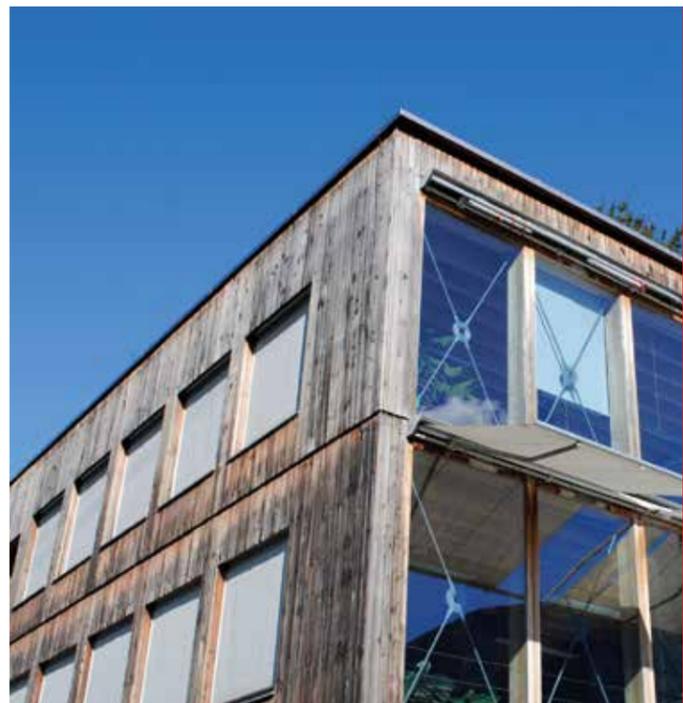
Andi's *Thusis Chur*
Fahrschule



BATTAGLIA
Holzbau 7426 Flerden

081 651 39 41 | 079 427 37 25
hans.battaglia@bluewin.ch

Treppenbau · Innenausbau · Neu- und Umbauten



**In den Bergen reden wir nicht nur drauflos.
Wir hören auch aufs Echo.**

ÖKK Agentur Thusis T 058 456 14 00, thusis@oekk.ch, www.oekk.ch

Die Versicherung mit
gesundem Bündnerverstand. **ÖKK**

«VOM KELLER BIS ZUM DACH»

Materialien für jedes Bauvorhaben.

Josias Gasser Baumaterialien AG, Haldensteinstrasse 44 | 7001 Chur
Telefon 081 354 11 11 | info@gasser.ch | www.gasserbaumaterialien.ch

DrivingGraubünden.ch
Fahrsicherheitszentrum

Absolviere jetzt
deinen Kurs!



Die Gruppenunterkunft für:

- Lodgement
- Familienanlässe
- Klassenlager
- Geburtstage
- Vereinsausflüge
- Hochzeiten
- Trainingslager
- Räumlichkeiten für Seminare
- Kurswochen

Wir freuen uns auf euren Besuch.

www.pizbeverin.ch

info@pizbeverin.ch

081 651 37 01



Der ausser- gewöhnliche Winter 2.0

Urs Ambühl
JO Chef



Als Erstes möchte ich mich bei unserer tollen Redakteurin Corina Calonder bedanken. Bis mein Jahresbericht endlich bei ihr ankommt, hat sie jeweils kein einfaches Leben mit mir. Vielen Dank Corina für deine Geduld und deine grosse Arbeit für unser Clubmagazin.

Nach langem Verdrängen machte ich mich dann aber doch noch an die Arbeit, den letzten Winter einmal Revue passieren zu lassen. Schon nach kurzer Zeit fielen mir sehr viele, schöne Erinnerungen ein und das Beschreiben einiger Episoden im folgenden Bericht wird mir leichter fallen, als den Abgabetermin einzuhalten ;-).

Doch nicht der erwünschte Saisonstart

Am Schluss meines letzten Jahresberichts hatte ich mir gewünscht, dass wir das Corona-bedingte Saisonende des Winters 2019/2020 schnell vergessen können und

wir hoffentlich im Herbst 2020 wieder in eine normale Skisaison starten dürfen. Spätestens als ich ein paar Tage vor unserer Abfahrt ins Pitztal unser Skilager kurzfristig absagen musste, wurde mir klar, dass es wohl wieder alles andere als ein normaler Winter werden würde. Soviel ich weiss, fuhr der Skiclub Beverin in den vergangenen 25, vielleicht sogar 30 Jahren, im Herbst jedes Jahr in ein Trainingslager. Bis vor kurzem haben wir uns des Öfteren gefragt, wann uns der Klimawandel die Möglichkeit rauben wird, auf Gletschern skizufahren. Wer hätte gedacht, dass uns etwas ganz anderes die Suppe so versalzen könnte...

Den Kopf in den Schnee stecken ist keine Option

Nach vorne schauen und das Beste aus den Voraussetzungen zu machen, ist eine



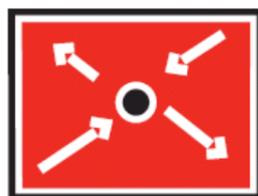
Skitour auf den Beverin



AF DACHTECHNIK AG

BEDACHUNGEN & SPENGLEREI

Compognastrasse 15 | 7430 Thusis | t 081 633 48 48 | info@af-dachtechnik.ch



TOSCANO KOLLEGGER

GENERALPLANUNG

GMBH

Ihr Spezialist für Wohn- und Gewerbebauten

7430 Thusis - Tel. 081 650 05 50 - www.toscano-gu.ch



Wir wünschen eine gute Skisaison

Gerne beraten wir Sie in allen Versicherungs- und Vorsorgefragen.

Andy Ambühl, Hauptagent
Kurt Flurin Mugwyler, Versicherungsberater
Stephan Ottiger, Versicherungsberater
Christina Camenisch, Innendienst

AXA Hauptagentur Andreas Ambühl
Spitalstrasse 4, 7430 Thusis
Telefon 081 650 04 50
AXA.ch/thisis



Qualität eines erfolgreichen Sportlers. Und da wir solche Grundsätze auch unseren Schützlingen immer wieder mal versuchen mit auf den Weg zu geben, planten wir im vergangenen Jahr einfach eine möglichst gute und vor allem flexible Skisaison. Aufgrund der ausgefallenen Skitage im Pitztal hätten wir eigentlich etwas mehr Zeit gehabt im konditionellen Bereich zu arbeiten. Wie ihr euch aber vorstellen könnt, war auch dies nicht immer so leicht, da die Indoor-Trainingsmöglichkeiten durch Corona im Herbst stark eingeschränkt wurden. Mit coolen Alternativen wie Biken, Tguma-Wanderungen oder Ski-spezifischen Kondiprogrammen auf den visionären, von Maurin Michael selbst gebauten, Trainingsgeräten konnten die Kids ihre Ausdauer, Kraft und Geschicklichkeit bis zum Saisonstart trotzdem verbessern.

Wie schon in den vergangenen Wintern konnten die grossen Skigebiete im Kanton die Anlagen bereits Ende Oktober in Betrieb nehmen. So war es möglich, dass unsere JO ab dem 7. November in unserer Region Schneetrainings absolvieren durfte. Zu diesem Zeitpunkt konnten wir davon ausgehen, dass wir die Saison im Kinder- und Amateursportbereich wahrscheinlich ohne Rennen planen müssen. Da von den Verbänden schnell klar kommuniziert wurde, dass bis Ende Februar keine Wettkämpfe stattfinden werden, machten wir uns im Leiterteam an die Planung einer revolutionären JO-Saison. Ok, ich gebe zu, das tönt jetzt etwas überschwänglich. Aber fordernd und fördernd war das Programm für die Kids im letzten Winter mehr denn je.

Wenn aus «ma sött mol...» endlich Realität wird

Der wegfallende Leistungsdruck an den Wettkämpfen bei den älteren JO-Jahrgängen verschaffte uns viel Zeit in die technische Grundausbildung aller JO-Kinder zu investieren. Neben alpinen technischen Schulungen durften wir auch ganz neue Bewegungsinhalte und Erlebnisse in verwandten Schneesportarten vermitteln. So konnten wir zum ersten Mal seit

sehr langer Zeit mit der JO-Renngruppe auf eine Skitour gehen. Unsere Tour führte uns von Dalin auf die Präzer Höhe. Viele der Kinder standen zum ersten Mal auf den Tourenskis. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten kamen aber alle immer besser in den Tritt. Als wir dann allmählich aus dem Nebel kamen und der «Gipfel» zu sehen war, waren auch die letzten Skeptiker hell begeistert. Hitsch Zinsli, unser Bergführer, schaffte es mit seiner motivierenden Art, alle Kids auf die Höhe zu führen. Das Strahlen in den mit Stolz erfüllten Blicken der jüngeren Kinder, gepaart mit dem Wechselspiel der Nebelschwaden, Sonnenstrahlen und Eiskristallen in der Luft, sorgten auch bei uns Leitern für unvergessliche Momente. Nach einem Imbiss aus dem Rucksack war die Vorfreude auf die Abfahrt natürlich riesengross. Die Aufregung und auch die Unerfahrenheit bescherte uns am Anfang der Abfahrt den einen oder andern Lacher. So versuchten zum Beispiel einige der Kinder im Laufmodus den Starthang runterzuwedeln. Bei den meisten funktionierte das aber nur bis zur ersten Kurve. Nach einem Stoppschwung auf dem Allerwertesten und nach kurzer Instruktion von einem JO-Leiter funktionierte es aber auch mit dem Runterbrausen immer besser. Dank dem schneereichen Winter konnten wir an diesem 13. Februar 2021 bis nach Ratitsch runterfahren. Um die Standsicherheit der Kinder in losen Schuhen weiter zu festigen, führten wir wenig später zwei Langlauftrainings in Splügen durch. Wie ihr euch vorstellen könnt, kam es auch dort zu sehr lehrreichen und umhauenden Erlebnissen auf den schmalen Latten. Der Verlauf von unserem Leiter-Chat lässt mir die Schlussfolgerung zu, dass auch dort weder der Sport noch der Spass zu kurz kam.

Aber nicht nur die Polysportivität wurde gefördert. Auch bei den rennmässigen Trainings versuchte man das Möglichste aus der Situation herauszuholen. So machten wir zum Beispiel mit den grösseren Kindern Vergleichstrainings mit den Skiclubs Tumpriv und Heinzenberg. Auch bei den jüngeren Kindern der Renngruppe



Skitour auf die Präzer Höhi
Aufstieg im Nebel | Abfahrt bei Sonnenschein |
Lawinen-Schaufel-Training auf dem Grat

und bei der JO Allgemein versuchte das ganze Leiterteam stets spannende Inhalte zu bieten. Es entstanden über den Winter verteilt immer ausgeklügeltere und spektakulärere Combi Race Parcours. Da ich mir vorstellen kann, dass viele nicht wissen, was ein Combi Race ist, möchte ich das kurz erklären: Bei diesen Torläufen wird versucht, möglichst viele technische Disziplinen und Fähigkeiten in einem Lauf zu schulen. Dabei sind den Kurssetzern fast keine Grenzen gesetzt. Auf das Resultat dieser Rennform komme ich später noch zu sprechen.

Ein spezielles Training möchte ich noch kurz erwähnen. Es ist ein gutes Beispiel dafür, dass vielleicht sogar dank Corona gewisse Grenzen verschoben werden können. Was würdet ihr für eine Reaktion von jugendlichen Skifahrern und Skifahrerinnen erwarten, wenn ihr ihnen sagen würdet, dass sie heute ein Nachtslalom Training ohne präparierte Piste, ohne Lift und ohne Beleuchtung machen werden? Bis vor einem Jahr hätte ich für meinen Teil nur ein müdes Lächeln erwartet. Aber genau ein solches Nachttraining konnten wir im letzten Winter geniessen. Dank Corona war plötzlich nichts mehr unmöglich. Die Kinder und auch die Eltern sind viel offener geworden für unkonventionelle Ansätze. So machten wir am 25. Februar aus einem, aufgrund zu weicher Piste, abgesagten Nachtslalomtraining in Splügen einfach ein Vollmond-Nachttraining in Masein unterhalb vom Calina Wald. Nach dem ersten Einfahren standen die 15 Kinder sichtlich begeistert an der Strasse. Den meisten wurde erst unten klar, dass dieses Training auch im Ausdauerbereich etwas zu bieten haben wird. Entgegen meinen Erwartungen war das Hochlaufen der rund 50 Höhenmeter nur bei der ersten Fahrt ein grosses Thema. Danach marschierten und fuhren die Kids ihre Runden, als wären sie in einem normalen Skitraining. Als wir nach gut zwei Stunden und ca. 15 Fahrten aufhörten, waren einige fast schon ein wenig enttäuscht darüber, dass es schon vorbei war.



Ski- und Schlittelpausch am Heinzenberg
Geniessen Sie bei uns die Ruhe, die Sonne und die traumhafte Aussicht auf unserer Sonnenterrasse abseits der Skipiste (nur 2 km entfernt) bei einem Glühwein und hausgemachtem Kuchen!

- Außerdem bieten wir:
- deftige Hausmannskost, Raclette und Fondue aus dem „Dachkennel“ (Vorbestellung!)
 - Abholservice zum Skilift
 - geführte Schneeschuhtouren
 - gut präparierte Winterwanderwege direkt vom Haus weg
 - Übernachtung im EZ, DZ oder Fünfbettzimmer inkl. Frühstücksbuffet ab CHF 45
 - Halbpension 3-Gänge Menue CHF 24
- Dienstag Ruhetag (für Hotelgäste offen)
Auf Ihren Besuch freuen sich Willi, Sabine und Team

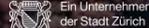
Unsere Nachhaltigkeit ist doppelt ausgezeichnet

Das Klima liegt uns am Herzen –
dafür engagieren wir uns.

ewz.ch/bfe



1. Nachhaltigster
Energiedienstleister
der Schweiz 2021
Bundesamt für Energie
Kategorie Strom + Kategorie Wärme **2x**

 Ein Unternehmen
der Stadt Zürich

ewz

**DJ ELEKTRO
JOOS AG**

Achtung, fertig, Skirennen

Ende Februar geht die Rennsaison sonst in die entscheidende Phase. Seltsamerweise war das in diesem, ansonsten so abnormalen Winter, das einzig Normale. Nun aber der Reihe nach. Da der Bund die Covid-Massnahmen Ende Februar zunehmend lockerte, hatten sich die Skiverbände wohl gesagt, dass ja noch mehr als 40 Schneetage verbleiben, um Rennen durchzuführen. Mit einem unglaublichen Programm an Rennen konnten die Kids dann im März tatsächlich noch sehr viel Rennluft schnuppern. Wenn es darum geht, kurzfristig gute Rennen auf die Beine zu stellen, fällt der Name vom Skiclub Beverin in unserer Region relativ schnell. So wurden wir dann auch angefragt, je ein Mini und ein JO Moby Cup Rennen als Doppelveranstaltung durchzuführen.

Ein Kinder-Skirennen geht viral

Nachdem die Kids Anfangs März in Sarn in die Rennsaison gestartet waren, konnten die JO-Kinder Mitte März ein weiteres Moby Cup Rennen in Splügen fahren. Am 20. und 21. März standen dann unsere Heimrennen in Tschappina auf dem Programm. Vor allem das Mini Rennen, welches in dem bereits erwähnten Combi Race Format geplant war, lag uns sehr am Herzen. Schliesslich waren wir massgeblich an der Ausarbeitung solcher Rennformate in unserer Trainingszelle beteiligt. Unter der Leitung vom RLZ Mit-

telbänden haben sich die Clubtrainer aller Vereine für die Umsetzung solcher Rennen stark gemacht und neue Richtlinien für diese Anlässe erarbeitet. Da wir vom Skiclub fest davon überzeugt waren, dass dies der richtige Weg für die Jugendförderung im Ski Alpin ist, wollten wir die Vorgaben bestmöglich umsetzen. Dank dem schneereichen Winter und dem gewohnt ausserordentlichen Einsatz der Skilifte Tschappina Lüscher Urmein AG konnten wir einen supercoolen Parcours mit Vorbildcharakter auf die Beine stellen. Die Art und Weise wie wir die Vorgaben umsetzten, stiessen im kantonalen und nationalen Skikreisen auf Begeisterung. Das Echo nach der Veranstaltung war enorm. Dies nicht zuletzt aufgrund eines kurzen Videos. Nachdem die Fahrt einer Vorläuferin via Social Media veröffentlicht wurde, ging der Clip richtiggehend viral. Ohne weitere Bemühungen oder Veröffentlichungen wurde das Video innert einer Woche 80'000-mal angeschaut. Die Kommentare und sehr viele, schöne Rückmeldungen dürfen uns zurecht stolz machen.



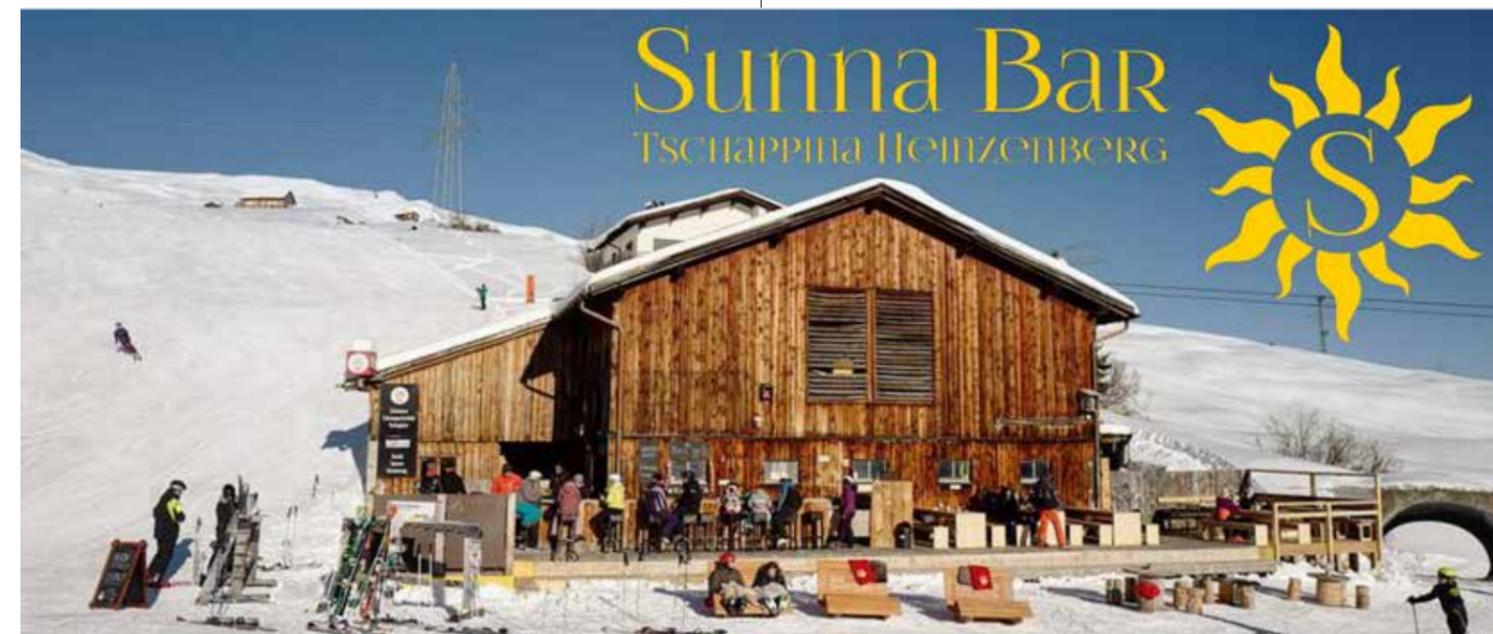
Hier geht's zum Video.



GRAVO norm

SPORTPREISE  GRAVUREN

Splügenstrasse 1 CH-7430 Thusis www.gravonorm.ch Mail: gravonorm@bluewin.ch



Das Sunna Bar Team freut sich auf die bevorstehende Wintersaison und euch alle wieder an der Bar anzutreffen!

swiss
helicopter+

Heliskiing
Rundflüge
Materialtransporte
Hüttenversorgungen



Elias Ambühl, T +41 79 693 41 59, swisshelicopter.ch

f t i Schweiz.

Rizzi
Copy Print

Alles für den
perfekten Auftritt!

Für druckfrische
Meisterwerke!

copyprint-rizzi.ch



Die schöne Breite und ein Überflieger

Auch wenn die Resultate angesichts der Umstände nicht sehr wichtig erscheinen, möchte ich doch kurz einige Höhepunkte schildern. Mit über 40 Mobi Mini Cup Kindern und über 30 Mobi JO-Cup Fahrern und Fahrerinnen sind wir ein Club mit einer tollen Breitensportförderung. Daraus entstehen dann immer wieder Talente, welche mit schönen Resultaten auf sich aufmerksam machen. So durfte zum Beispiel Nevio Tönnett bei den U11 Knaben den zweiten Rang in der Cup-Wertung feiern. Bei den U11 Mädchen lief es noch besser. Lilly und Nina Tschalèr wurden in ihrer Kategorie dritte und zweite in der Cup-Wertung. Neben den absoluten Top-Platzierungen konnten sich viele weitere JÖler über tolle Resultate freuen. Bei den JO-Jahrgängen konnten vor allem die U12er Mädchen überzeugen. Mit Inola Tönnett auf dem dritten und Luana Mas-sardi auf dem ersten Rang, durften gleich zwei Mädels unserer JO aufs Cup-Podest steigen. Bei den Knaben U14 war Lauro Caluori kantonal der absolute Überflieger in seiner Kategorie. Neben den zwei gewonnenen RLZM Mobi Cup Rennen hat er auch noch bei sämtlichen BSV Rennen triumphiert. Zudem wurde er Bündnermeister in der Kategorie U14 im Slalom und Riesenslalom. Dank diesen Erfolgen schaffte er den Sprung in die BSV Auswahl. Mit Ursin von Planta konnte ein weiterer Fahrer an den Bündnermeisterschaften auf das Podest steigen. Er wurde im Slalom hervorragender Dritter in der Kategorie U14. Neben Ursin und Lauro konnten Leo Kalberer, Andrin Thoma, Gian Andri von Planta und Laurin Stadler an den Meisterschaften teilnehmen. Neben Lauro Caluori, Andrin Thoma und Nina Luana Battaglia, welche leider im vergangenen Winter verletzt ausgefallen ist, haben Ursin von Planta und Laurin Stadler den Sprung ins RLZM JO-Kader geschafft. Wir wünschen ihnen wei-

terhin viel Erfolg und würden uns natürlich sehr freuen, wenn sie auch weiterhin das eine oder andere Training bei uns besuchen. All unseren Fahrern gratuliere ich herzlich zu den tollen Resultaten im letzten Winter. Macht weiter so!

Dankeschön

Ich möchte mich bei allen bedanken, die unseren Trainingsbetrieb und somit die Jugendförderung im Skirenn- und Breitensport ermöglichen. Vielen Dank allen Sponsoren und Gönnern für eure grosszügige Unterstützung. Herzlichen Dank allen JO-Eltern für die tolle Zusammenarbeit und das Vertrauen uns Leitern gegenüber. Ein grosses Dankeschön möchte ich auch Markus Hänni und seinem Team der Skilifte Tschappina Lüscher Urmein AG aussprechen. Die Art und Weise wie unser Skiclub von ihnen unterstützt wird, ist alles andere als selbstverständlich. Den grössten Dank gebührt dem ganzen Leiterteam. Ihr seid es, die den ganzen JO-Betrieb mit Wissen, Herzblut und unermüdlichem Einsatz vorantreibt.

Zum Schluss möchte ich mich bei unserem scheidenden Präsidenten bedanken. Erwin, deine ruhige, gelassene und humorvolle Art hat meinen Einstand im Vorstand sehr einfach gemacht. Deine solide Führung und dein etwas anderer Blickwinkel auf die Geschehnisse im Skisport waren für unseren Vorstand oft sehr hilfreich. Ich wünsche dir alles Gute für die Zukunft und hoffe, dich im kommenden Winter wieder auf der Skipiste in Tschappina anzutreffen. Heb dr Sorg und gnüss dini Ziit am Altpräsidenta-Tisch, mit dinem eigna Rotwiichelch.



HÜSLER
NEST
Das original Schweizer Naturbett.

HÜSLER NEST NATURBETT
MÖBEL | RESTAURIERUNG
KÜCHEN | INNENAUSBAU

MÖBELWERKSTATT VIAMALA

7430 Thusis | viamala-moebel@bluewin.ch | Tel 081 651 43 20 | www.viamala-moebel.ch

Von Göttis und alten Hasen



Toni Calonder
Ausbildung & Junioren

Trainerteam

Das ausgebildete Trainerteam der Saison 2020/21 bestand im Wesentlichen aus den gleichen Personen wie in der Vorsaison. Namentlich waren dies Monika und Hanspeter Grass, Flurina Brunold, Urs Ambühl, Pascal Preisig, Sandro Battaglia, Andreas und Jürg Liver, Flurina, Casper und Ursin Marugg, Martin Bärtsch, Thomas Joos, Enrico Fromm, Sina Barandun, Lukas und David Bühler, Gianin Bürgi, Corsin Ambühl, Nico Marguth, Martina, Corina und Toni Calonder, Annina, Bigna und Sina Ardüser, Gianetta Trinkler, Mara Iseppi, Giulia Marguth und Maurin Michael.

Aus bekannten Gründen konnten die Ausbildungskurse der letzten Saison nicht stattfinden, sodass die jungen Trainer die Grundausbildung leider noch nicht absolvieren konnten. Somit sind folgende Mitglieder unseres Teams immer noch auf der Warteliste: Marco Karrer, Jann Castellazzi, Laurin Lanicca, Laurin Rüedi, Nico Fontana, Jachen Paravicini, Elisa Salzgeber, Linus Raucheisen und Curo Michael. Wir hoffen, dass sie sich in dieser Saison für die Grundausbildung entscheiden werden. Den Assistenzleiterkurs von Swiss Ski haben Moritz Spoerri, Jana Novak, Yana Thoma, Daria Parli und Nadja Bühler im Dezember 2020 besucht.

In dieser Saison werden Lya Novak, Lara Lanicca, Gianna Stadler und Linus Caprez den 14/18 Kurs von Graubünden Sport besu-

chen. Dies ist ein kantonales Programm und hat zum Ziel, die Jugendlichen zwischen 14 und 18 auf eine spätere Leitertätigkeit vorzubereiten. Die Teilnehmenden werden in einer zweitägigen Ausbildung darauf vorbereitet, erste Trainertätigkeiten in Vereinen oder freiwilligen Schulsportkursen zu übernehmen, wobei sie immer von anerkannten J+S-Leitenden begleitet werden (Göttisystem). In der Ausbildung werden den Hilfsleitenden Grundkompetenzen des Leitens (Leiterverhalten, Vorbild sein, Gruppen führen, Organisatorisches etc.) und Grundlagen vermittelt, um im Training beispielsweise ein Einlaufen, eine Spielsequenz oder eine Gruppenaufgabe zu übernehmen. Es freut uns natürlich, wenn wir ehemalige Mitglieder der Trainingsgruppen in der Organisation des SC Beverin behalten können, die dann ihre Erfahrungen auch weitergeben können.

Der eingeschlagene Weg mit der Einteilung der Trainer in Zweier- oder Dreierteams hat sich bewährt und wird weiter ausgebaut. Dies erleichtert die Arbeit aller Beteiligten und führt zu weniger Koordinationsaufwand und mehr Kontinuität in den Gruppen. Die Teams können sich innerhalb ihrer Gruppe organisieren und absprechen. Dies hat den Vorteil, dass für die Jugendlichen ein „roter Faden“ entsteht und

damit gezielter unterrichtet werden kann. Auf diese Weise können wir ein qualitativ sehr gutes und an die Teilnehmer angepasstes Training für alle Gruppen anbieten.

In diesem Jahr konnte dank der Absage der Rennen zu Beginn der Saison sehr vielseitig trainiert werden, da waren Trainings auf den Langlaufskis, Tourenskis, Fahren abseits der Pisten und Combi Race dabei. Von dieser Vielseitigkeit werden die Jugendlichen später besonders stark profitieren können.

Den Jugendlichen wurden auch diese Saison wieder über 1000 Stunden Training angeboten. Die Trainer haben also auch dieses Jahr wieder sehr viel Zeit beim Konditionstraining in der Halle, bei Ski-Trainings und den Rennen aufgewendet. Mit all diesen Tätigkeiten leistet unser Team jedes Jahr einen sehr hohen Anteil an Freiwilligenarbeit zugunsten der Kinder und Jugendlichen des SC Beverin.

Dem ganzen Trainerteam gebührt ein grosses Lob für die zahlreichen Einsätze, die ihr für die Kinder und Jugendlichen unseres Clubs leistet. Für die Kameradschaft und den Zusammenhalt im Team möchte ich mich bei euch herzlich bedanken, macht weiter so!



querformat
hochstehende it lösungen

www.querformatag.ch

Unter Strom für die Region

ALPHA[®]
CONCEPT

www.alphaconcept.info

elektro banzer

thusis/splügen

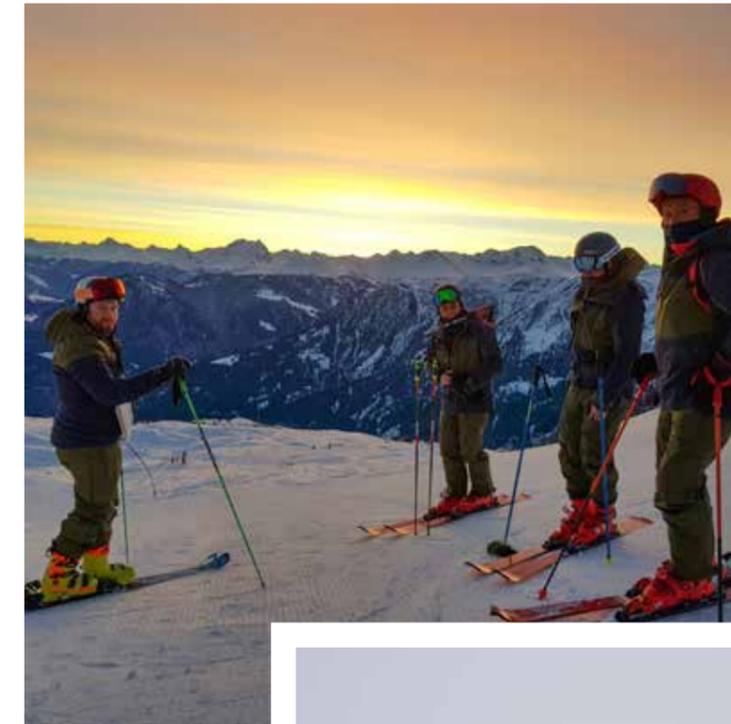
www.elektrobanzer.ch

VERPUTZ  DÄMMEN  FASSADE  UMBAU  NATUR 

DEVONAS
GIPS AG

EINFACH
SCHÖN

Cunter, Gravas | Lenzerheide | Cazis | Telefon 081 635 10 10 | www.devonas.ch



Die JO Leiter im Einsatz
Leiter-Training frühmorgens |
Beim Bewerten an der
technischen Prüfung |
Gipfelselvie mit Hitsch Zinsli
(hinten rechts) |



Aus- und Weiterbildung der Trainer

Wie bereits erwähnt konnten praktisch keine Ausbildungen angeboten werden, Ausnahme war der Assistenzleiterkurs von Swiss Ski im Dezember. Aufgrund der momentanen Situation wurden die Anerkennungen von J+S bis Ende 2021 verlängert. Dies hat aber zur Folge, dass diese Saison praktisch alle Trainer eine Fortbildung besuchen müssen. Somit haben wir im Moment immer noch nur 29 Trainer, die im laufenden Kurs berechtigt sind, Trainings zu leiten. Für jene, denen die Verlängerung wegen einer zu lange zurückliegenden Weiterbildung nicht gewährt werden konnte, bleibt nur der Weg über einen Einführungskurs, um dann in einem FK wieder eine gültige Anerkennung zu erlangen.

Trainingsbetrieb Junioren

Wie die vorangegangenen Jahre wurden für die Juniorinnen und Junioren auch dieses Jahr wieder einige Trainings in der Obergmeind angeboten. Dies vor allem auch als Ergänzung und als Wiederaufbau nach Verletzungen oder bei rennfreien Tagen. Es geschieht jeweils auf Anfrage der Fahrer.

Rennbetrieb

Die FIS Rennen sind für die Junioren jeweils ein sehr grosser Schritt in ihrer Entwicklung zum Spitzensportler. Dies mussten auch diese Saison wieder einige unserer jungen Athleten erfahren. Es ist sehr aufwendig, sich auf zum Teil nicht gerade optimalen Pisten, im FIS Ranking zu verbessern und seine Punkte nach unten zu drücken. Um die geforderten Punkte für die Selektionen zu erreichen, gehört auch ein wenig Glück dazu, an jenen Rennen starten zu können, die auch gute FIS Punkte für die jungen Fahrerinnen und Fahrer garantieren. Pro Disziplin müssen zwei sehr gute Resultate erreicht werden, dabei zählen nicht die Ränge, sondern die erzielten FIS Punkte. Umso wichtiger ist es, dass diese Fahrer entsprechend unterstützt werden, sei dies im Umfeld Eltern, Schule oder Beruf und Trainingsbetrieb.



Qualität aus dem Domleschg



Küchen- und Türeinstellung

- Planung
- Küchen
- Möbel
- Tische
- Schränke
- Innenausbau
- Innen- und
- Aussentüren

Tel. 081 651 14 72
info@battaglia-pinggera.ch
www.battaglia-pinggera.ch
www.holzlaada.ch

BATTAGLIA-PINGGERA
SCHREINEREI AG
7412 SCHARANS



Matteo Caluori hat die erste Saison auf der FIS Stufe hinter sich. Leider konnte er sein Talent nicht immer unter Beweis stellen. Ich hoffe für Matteo, dass sich die gewünschten Erfolge im zweiten Jahr zeigen werden. Dass er vom BSV nach nur einer Saison nicht mehr für das Kader selektioniert wurde, kann ich nicht nachvollziehen. Mit dem Wissen, dass die erste Saison auf der FIS Stufe sehr schwierig ist, würde ich mir wünschen, dass dies berücksichtigt wird und den Fahrern eine echte Chance gegeben wird. Wenn die Talente im BSV weiterhin auf diese Weise unter Druck gesetzt werden, können sich diese Fahrerinnen und Fahrer nicht entwickeln, folglich werden immer mehr dem Skisport verloren gehen.

Gian Andri von Planta hat sich für das BSV Kader qualifiziert und wird sich diese Saison dieser Herausforderung stellen. Ich wünsche den beiden bei ihren Rennen viel Erfolg und vor allem Durchhalten, nach Misserfolgen vorwärtszusehen und das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren.

Aufgrund fehlender Resultate, Motivation und neuer Herausforderungen in Schule und Beruf haben sich Melina Parli, Lorena Stadler und Fadri Trinkler zum Rücktritt entschlossen.

Weltcup

Im Weltcup hat sich Mauro an der absoluten Weltspitze etabliert, im SG ist Mauro gemäss FIS Liste auf Platz 1 und auch in der Abfahrt als Achter in den Top 10 der Weltelite. In den Vorbereitungen zur Saison 20/21 erlitt Mauro im Juni einen Achillessehnenriss



FIS Punkte und Kaderzugehörigkeit unserer Fahrerinnen und Fahrer

Name	Kader	DH	SL	GS	SG	AC
Gino Caviezel	Nationalmannschaft	44.19	117.92	09.07	10.42	36.85
Mauro Caviezel	Nationalmannschaft	3.17	176.48	106.47	0.32	12.94
Gian Andri Von Planta	BSV-Kader	-	-	-	-	-
Matteo Caluori	RLZM-Kader	-	138.72	114.03	162.25	275.40
Melina Parli	RLZM-Kader - Rücktritt	-	-	-	-	-
Fadri Trinkler	RLZM-Kader - Rücktritt	-	-	-	-	-
Lorena Stadler	SST-Kader - Rücktritt	-	-	-	-	-
Enrico Fromm	Skicross Sichtungsgruppe - Rücktritt	-	-	-	-	-

Stand FIS Liste 3 / 2021/2022 www.fis-ski.com/alpine-skiing/

Abwechslungsreiches Training auch im Sommer: Hochtrampeln oder Koordinationstraining im Trailcenter Thusis | Unsere Fahrer am RLZM Slalom in Arosa |



Belsoft | infortix

✉ infortix@belsoft.ch

🐦 twitter.com/infortix_ch

🌐 infortix.ch

Mit Weitsicht
für Ihre IT-Landschaft.



BUCHLI

ORTHOPÄDIE

Buchli Orthopädie ist umgezogen

Wir empfangen unsere Kunden seit Kurzem an unserem neuen Standort auf dem Churer Rossboden. Besuchen Sie uns in der La-Nicca-Strasse 10.

Chur – St. Moritz
www.buchli.ch

im linken Fuss. Er erholte sich dank seinem Willen sehr rasch von dieser Verletzung und konnte am 12. Dezember 2020 bei seinem Comebackrennen, dem Super-G von Val-d'Isère, sensationell seinen ersten Weltcup Sieg feiern. Mauro liess dann weitere super Resultate in der Abfahrt und im SG folgen, bis ihn leider ein Sturz im Training in Garmisch Partenkirchen wieder aus der Spur warf. Von dieser Verletzung hat sich Mauro leider nicht richtig erholen können und musste die Saison nach dem WM Super-G in Cortina vorzeitig abbrechen. Somit war die Saison 2020/21 eine emotionale Achterbahnfahrt mit Höhen und Tiefen wie er es selbst in seinem Instagram-Kanal beschreibt. Wir wünschen uns, dass Mauro in der nächsten Saison ähnlich stark zurückkehrt und dann die ganze Saison durchfahren kann.

Gino ist im Moment im Riesenslalom auf Platz 16 und im Super-G auf Platz 25. Er konnte diese Saison den angestrebten Podestplatz mit dem dritten Rang beim Eröffnungsrennen in Sölden realisieren. Bei der heutigen Leistungsdichte im RS ist dies eine grossartige Leistung, wenn man bedenkt, dass von den Fahrern, die es in den zweiten Lauf schaffen, jeder um den Sieg mitfahren kann. Spannende Ausführungen zu Ginos grossem Erfolg könnt ihr Steafans Text auf der nächsten Seite entnehmen.

Skicross

Enrico konnte leider (schon wieder) wegen einer Verletzung am Knie diese Saison keine Rennen bestreiten und hat sich nun entschlossen, vom aktiven Rennsport zurückzutreten.



Gino & Mauro bei der Besichtigung | Jann Castellazzi und Mara Iseppi mit ihrer Gruppe | Mauro beim Training |



Dank

Wie jedes Jahr, ich kann mich nur wiederholen, geht mein Dank an

- das Trainerteam: Da wurde auch in dieser Saison wieder mit viel Herzblut mit den Kindern und Jugendlichen gearbeitet. Die Freude und Motivation der Trainer an unserem schönen Sport wird dabei auf die Kinder übertragen. Damit wird ein wesentlicher Anteil an die Förderung des Schneesports geleistet.
- Graubünden Sport: Unserem wichtigen Partner für die Organisation der Ausbildungskurse und die langjährige gute Zusammenarbeit.
- die Eltern: Durch die Unterstützung der Kinder und Jugendlichen und das Engagement für den SC Beverin leistet ihr einen wesentlichen Beitrag zu unserem gut funktionierenden Club.
- und zu guter Letzt: All jenen, die in irgendeiner Form die Jugendförderung des SC Beverin unterstützen.

Ober-Gmeind

Berg- und Skihaus



Charmante Bergbeiz mit wunderschönen Hotelzimmern

Der Geschäftsführer Mario, freut sich auf euren Besuch und bekocht euch gerne mit Österreicher Spezialitäten und traditionellen Schweizergerichten.

Berg- und Skihaus Obergmeind | Obergmeind | 7428 Tschappina | info@berghaus-obergmeind.ch | Tel. +41 81 651 13 22

Der erste Weltcup-Podestplatz

Ginos grosser Tag

von Steafan Michael

Sonntag, 18. Oktober 2020. Der Rettenbachgletscher hoch über Sölden zeigt sich an diesem Herbsttag bereits im schönsten Winterkleid. Das Sonnenlicht ist gleissend, der Pulverschnee stiebend. Es ist kurz vor 14:00 Uhr. Das Startgelände des Weltcup-Opening-Riesenslaloms auf rund 3000 Metern über Meer leert sich langsam.

Befanden sich vor einer Stunde noch die besten 30 Riesenslalomfahrer der Welt in einer Geräuschkulisse von knirschendem Schnee, einrastender Skibindungen, von Funksprüchen in allen Sprachen und von ablenkenden Gesprächen, so steht Gino Caviezel nun allein da. Es ist das Los des Führenden des ersten Laufes, im zweiten Durchgang zuletzt noch als Einziger oben zu stehen, während sich bei allen anderen nach getaner Arbeit die Anspannung bereits gelegt hat. Gino zieht seine Startnummer an. Es ist die 13. Diese Zahl brachte ihm bereits einmal Glück, damals beim Roulette in Las Vegas, aber daran denkt er jetzt wohl nicht. Langsam begibt er sich zum Starthaus. Ein Tunnel ist es, das Starthaus, und im mentalen 'Tunnel'

befindet sich in dem Moment auch Gino. Vielleicht nimmt er sie wahr, die 'Go Gino'-Zurufe und die motivierenden 'Fist bumps' der Betreuerinnen und Betreuer. Vielleicht auch nicht. Ansonsten ist es still geworden am Start, gespenstisch still. Niemand will Gino in diesem Moment höchster Anspannung in der Konzentration stören. Er war der Schnellste im ersten Durchgang und alle Augen sind nun auf ihn gerichtet. Er weiss, ein Sicherheitslauf genügt nicht, um endlich dort zu stehen, wo ihn viele schon lange erwarten: Auf dem Podest eines Weltcup-Rennens.

Seit langem wurde dem 29-jährigen Mitglied unseres Clubs die Qualität für ein Spitzenergebnis im Riesenslalom attestiert. Über Jahre hinweg glänzte er immer wieder mit starken Abschnitts- und auch mit Laufbestzeiten, aber oft unterliefen ihm in der schwierigen Balance zwischen Kontrolle und Angriff Fehler, die den Sprung an die absolute Spitze vereitelten. So auch in Adelboden drei Viertel Jahre zuvor, als er drei Tore vor dem Ziel, mit Bestzeit unterwegs, den Kräften nicht mehr trotzen konnte und stürzte. Heute nun muss es aber klappen,

denken sich wohl viele, die Ginos Weg begleiten. Und trotzdem wissen alle, dass es gerade heute schwierig werden könnte. Die besten sieben Fahrer trennen nach dem ersten Lauf nämlich lediglich 0,31 Sekunden. Ein Wimpernschlag, nicht viel mehr, und Lucas Braathen, das Ausnahmetalent aus Norwegen, Marco Odermatt und Alexis Pinturault zauberten im zweiten Lauf Fahrten wie aus einem Guss auf den anspruchsvollen Hang.

Gino schiebt sich nach vorne zum Starttor. Nochmals wird – ritualartig - die Skibrille gerichtet und die Startnummer zurechtgezupft. Im Sekundentakt piepst das Signal der Zeitmessung. Noch bevor der letzte Ton ertönt, stürzt sich Gino Caviezel aus dem Starthaus. Die vereiste Piste und dieser so schwierig zu befahrende Hang in Sölden gehören jetzt ihm ganz alleine. Er steht im Fokus der Fernsehkameras und Mikrofone, die jede Bewegung und jedes Rattern in Echtzeit in die Welt hinaustragen. Wird er die Führung verteidigen können? Kann er nochmals eine makellose Fahrt hinlegen wie am Morgen, als er schneller war als alle anderen Fahrer im Feld der

Besten? Gino findet in den ersten Toren schnell den Rhythmus, aber dann, kurz nach der Einfahrt in den langen und steilen Mittelteil, sind die Fliehkräfte so stark, dass sich der Körper überdreht und die Ideallinie verpasst. Ein Fehler, zweifellos, aber an einer Stelle, in der noch nicht alles verloren ist. Er findet rasch wieder den Fluss in den 15 Toren, in denen es auf der Rettenbach-Piste stetig hin und her geht und dort, wo man den Radius eng halten muss, um wegen der ausgeprägten Steilheit des Geländes nicht zu tief zu kommen, weil dann die Einfahrt in den flachen Schlussteil verpasst werden könnte.

Und doch ist der ganze Vorsprung des ersten Laufes weg. 79 Hundertstel Rückstand zeigt die letzte Zwischenzeit auf Lucas Braathen, der das Feld anführt. Nicht viel, denken alle, aber zu viel, um das angestrebte Podest zu erreichen. Doch dann gelangen Gino die letzten Tore perfekt. Mit grösstmöglichem Zug auf den Ski und den letzten verfügbaren Kräften kämpft er sich ins Ziel. Er sieht, wie sich Lucas Braathen in Siegespose wirft, er sieht aber auch, dass ihm Marco Odermatt freuden-



Impressionen aus Sölden
In rasanter Fahrt auf dem Rettenbachgletscher | Mit Marco Odermatt im Ziel... | ... und auf der Heimreise

strahlend entgegenläuft. «Das war ein unglaublicher Moment! Ich sah Lucas jubeln und gleichzeitig rannte Odi freudestrahlend auf mich zu. Da wusste ich, dass ich es endlich geschafft habe und auf dem Podest stehe», erinnert sich Gino an diesen unvergesslichen Moment zurück. «Damit ging für mich ein Kindheitstraum in Erfüllung!» Mehr als drei Zehntel hat er auf dem letzten Abschnitt aufgeholt und so Alexis Pinturault um drei Hundertstel auf den vierten Platz verdrängt. Gino strahlt. Die Anspannung weicht der Erleichterung und der Genugtuung. Und alle mögen ihm diesen Moment gönnen.

Im Vorfeld des Saisonöffnungsrennens in Sölden deutete vieles darauf hin, dass es in den kommenden Rennen mit dem Durchbruch an der absoluten Weltspitze klappen könnte. Im starken Schweizer Riesenslalomteam war Gino in Vergleichstrainings stets vorne dabei. Die Vorbereitung verlief verletzungsfrei, und die letzten Tests auf der Diavolezza, wo vom Swiss Ski-Team das

Sölden-Rennen simuliert wurde, gaben Aufschluss darüber, dass die Form stimmt. Trotzdem: Rennen und Training sind verschiedene Paar Schuhe und das Skiweltcup-Opening in Sölden gehörte in der Vergangenheit nicht zu den Wettkämpfen, in denen es ihm nach Wunsch lief. In Sölden sind die Umstände stets anders. Die ganze Skiwelt ist gespannt darauf zu wissen, wo die Athleten stehen. Der Medienrummel ist gross, die Unsicherheit bei den Fahrern auch. Dazu kommt die Höhenlage mit der sauerstoffarmen Luft und das herausfordernde Gelände, welches überaus anspruchsvoll ist und Fehler kaum verzeiht.

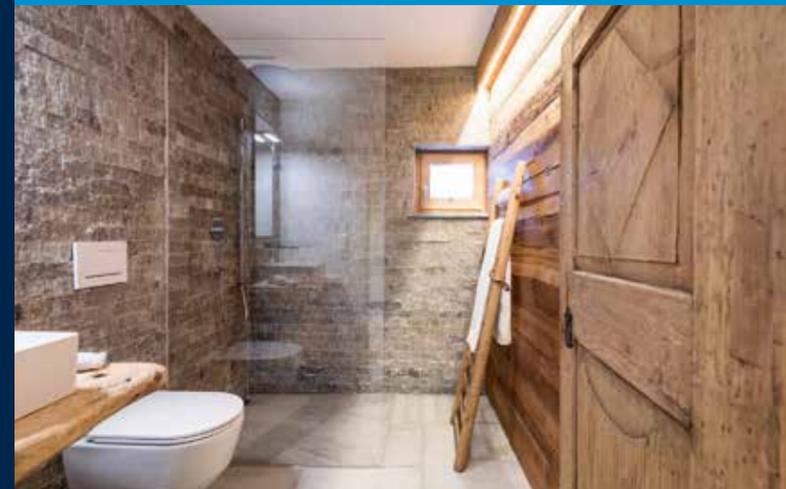
Die schwere Aufgabe ging Gino mit der Erfahrung eines Routiniers an: «Ich fuhr mein 'System' während des Wettkampftages bewusst immer wieder rauf und runter, versuchte Anspannung und Entspannung miteinander zu verbinden, beim Einfahren zu spüren, wie die Kräfte wirken und auf der Bahnfahrt hinauf an den Start einen letzten Blick zur Piste zu werfen, um mir die Schlüsselstellen aus

GOURMET CATERING

Fingerfood, reichhaltige Buffets oder eine raffinierte Speisenreihenfolge zur Gaumenfreude ihrer Gäste

Gourmet Catering und Party-Service GmbH 7430 Thusis
F 081 651 11 66 M 079 406 72 92 info@gourmet-catering.ch www.gourmet-catering.ch

k. burkhardt+sohn ag



Ich folge keinen Trends – ich erfülle Wünsche!

Dietlinde Burkhardt,
zertifizierte Badplanerin

badplanung
by Linde



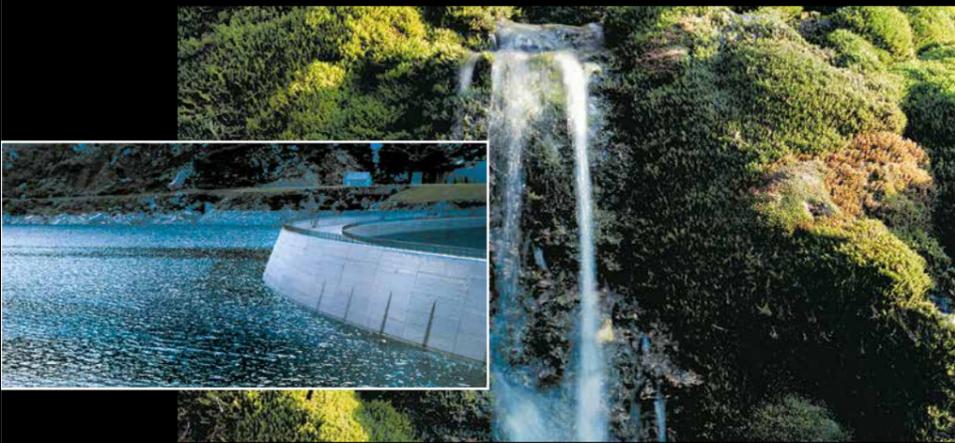
081 650 01 50 • burkhardt-thusis.ch
sanitär • spenglerei • dachdeckerei • reparaturservice



► **Den Schlüssel zu Ihrer persönlichen Sicherheit finden Sie bei uns!**

Weber AG – das Sicherheits-Zentrum. Seit über 50 Jahren Ihr überregional agierendes Kompetenz-Zentrum im Bereich von Zutritts- und Sicherheitssystemen.

► Weber AG das Handwerker-Zentrum	Felsenastrasse 31 7000 Chur	T 081 286 16 16	Via Isla 37 7151 Schluen	T 081 925 20 92	info@weberchur.ch www.weberchur.ch
► Oscar Prevost AG	Splügenstrasse 4 7430 Thusis	T 081 632 35 35	info@prevost.ch www.prevost.ch		



Sauber. Zuverlässig.
Faszinierend.
Strom aus Wasserkraft.
www.khr.ch

naturemade.



Kraftwerke Hinterrhein AG

CAPAUL

Capaul Betriebe ...einfach elektrisierend!

 **CAPAUL**
Capaul Engineering AG
für Elektroplanungen

 **ZÜGER**
Züger elektrische Anlagen AG
für Elektroinstallationen

 **CAPAUL**
Capaul Controlling AG
für Elektrokontrollen

...alles Andere ist anders...!



einer anderen Perspektive einzuprägen», fasst Gino seine Strategie in Worte. Und dann, bei der Fahrt hinunter an den Start, wurde alles ausgeblendet, was nicht mit dem zu tun hatte, was im Rennen auf ihn zukommen könnte. Nervös war er am Morgen, beim ersten Lauf, mehr als am Nachmittag. Die Laufbestzeit gab ihm Zuversicht und spätestens beim Abstossen nach dem Start wich auch die verbliebene Nervosität der vollen Körperspannung. «Was dann im Ziel auf mich zukam, war pure Freude», bringt er einen der grössten Momente seiner bisherigen Rennfahrerkarriere auf den Punkt. Bedingt durch die Schutzkonzepte konnten keine Zuschauer vor Ort sein. Der Jubel der Massen und das grosse Fest im Kreise von Betreuer, Familie und Bekannten blieb deshalb aus. Aber freuen kann man sich auch im Stillen und so kam es, dass ein Bild

im Gedächtnis von Ginos grossem Tag besonders haften blieb: jenes von ihm und Marco Odermatt, beide freundschaftlich miteinander verbunden, wie sie gemeinsam im Auto nach Hause fahren, zu ihrer Lieblingsmusik singend und immer wieder einen Blick auf den Rücksitz werfend, um sich zu vergewissern, dass es nicht ein Traum war, was sie wahrnahmen. Es war der Blick auf die Pokale, die ihnen bei der Siegerehrung des ersten Weltcuprennens der Saison als Zweit- und Drittplatzierte überreicht wurden. 'A dream came true – sharing the podium with my friend Gino Caviezel' schrieb Marco Odermatt in einem Instagram-Post passend dazu.



Hier geht's
zum Video
vom 2. Lauf.

Der lange Weg aufs Podest im Weltcup

Etwas mehr als eine Minute dauert ein Riesenslalomlauf. Ohne Ausfälle und vorausgesetzt, dass die Selektion für den zweiten Durchgang immer gelingt, steht ein Weltcupfahrer in dieser Disziplin während der gesamten Saison bei gesamthaft zehn Rennen während lediglich 24 Minuten wettkampfmässig im Einsatz. Dieser kurze Zeitraum höchster Anspannung entscheidet in der Summe über den Weg, den die Athleten zukünftig gehen werden. Die idealerweise 24 Minuten dauernde Wettkampfzeit pro Jahr geben Aufschluss darüber, ob die Saison erfolgreich war oder nicht. Sie haben Einfluss auf den Kaderstatus, auf den Verlauf von zukünftigen Sponsoringverhandlungen, auf die Hierarchie bei den Ausrüstern und letztlich auf die Frage, ob sich als Berufssportler der Lebensunterhalt verdienen lässt.

Die 24 Minuten Wettkampfzeit sind aber nur ein Puzzleteil im Leben eines Riesenslalomfahrers von Weltformat. Sie sind nebst der skitechnischen Begabung, der körperlichen Fitness und der Freude und Leidenschaft für den Sport die Essenz einer Arbeit, die Tag für Tag und über Jahre höchste Disziplin, Durchhaltewillen, Eigenmotivation und das Fokussieren auf den Erfolg erfordert. Damit am Tag X das ganze Können abgerufen werden kann, muss das Räderwerk von Vorbereitung, Vertrauen in das Material und in die eigenen Fähigkeiten ineinandergreifen. Nur wenn dies alles zusammenpasst und das notwendige Wettkampfglück auch noch zur Seite steht, ist der Weg auf das Podest eines Weltcuprennens möglich. Am 18. Oktober 2020 funktionierte dieses komplexe Räderwerk bei Gino Caviezel perfekt, und er konnte mit dem dritten Rang beim Weltcupauftakt in Sölden endlich die Früchte jahrelanger Arbeit ernten.

Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt

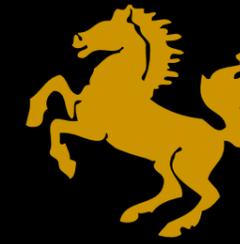


Dave Hänni
Technische Leitung

Ursprünglich standen für die vergangene Saison drei Anlässe auf dem SCB-Rennkalender. Doch anfangs Winter mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass wohl alles anders kommen wird. Das Coronavirus drohte, uns die Freude zu nehmen, schöne und erfolgreiche Rennen durchzuführen. Immerhin konnten wir, trotz der Auflagen des BAGs, den ganzen Winter trainieren und sehr schöne Skitage in Tschappina verbringen.

Es sah aus als würden unsere Befürchtungen eintreffen: Statt am 23. Januar 2021 den RLZ Mini Mobi Cup durchführen zu können, war abwarten angesagt. Das Kinderrennen am 24. Januar mussten wir leider gar absagen. Gleich erging es unserem legendären Clubrennen. Dieses haben wir in abgeänderter Form doch noch durchgeführt.

Und dann kam doch noch ein Lichtblick: Mittlerweile hatte das BAG Lockerungen beschlossen und wir wurden von Petra Eberle angefragt, ein CIT-FIS-Rennen zu organisieren. Voller Tatendrang nahmen wir die Organisation in die Hand. Endlich wieder Rennen



FALCKNIS



Kunfermann Bodenbeläge
Wir stehen auf schönere Böden

Grünbergstrasse 8, 7000 Chur / Domleschgerstr. 17, 7417 Paspels
Tel. 081 257 08 57

www.kunfermannbodenbeläge.ch



**YES!
CREATIVE
DIGITAL
MARKETING**



durchführen! Nach vielen Stunden Vorbereitung war es dann soweit: Am Wochenende vom 6. und 7. März 2021 fanden die CIT-FIS-Riesenslalom der Damen und Herren statt. Mit einem Riesenaufwand zusätzlich zur normalen Rennorganisation mussten wir das ganze Covid-Schutzkonzept umsetzen. Dementsprechend benötigten wir auch viele Helferinnen und Helfer. Rund fünfzig an der Zahl standen an jedem der beiden Tage im Einsatz und halfen mit, diese Rennen zu einem Erfolg zu machen. Ein grosses Dankeschön an alle, die vor, während und nach den Rennen mitgeholfen haben. Trotz des nicht überaus vielen Schnees waren die Pistenverhältnisse gut. Oder genauer gesagt: TOP!

Zwei Wochen später dann das nächste Rennen. Auch wieder unter Einhaltung des Schutzkonzepts durften wir am Samstag und Sonntag jeweils zwei Combi-Race vom RLZM der Kategorien Mini 3 und 4 durchführen. Wie schon beim CIT-FIS-Rennen mussten wir beim Mobi Cup am Start die jeweiligen Clubs aus dem ganzen Kanton und Nachbarkantonen in Sektionen einteilen. Es sah zeitweise fast so aus, wie wenn man nach dem Alpsommer alle Schafe sortiert und wieder richtig zuteilt. Nichtsdestotrotz nahmen alle die ganze Covid-Thematik ernst und so konnten wir auch an diesem Wochenende einen reibungslosen Rennablauf gewährleisten. Auch hier allen beteiligten Helferinnen und Helfern ein „grazia fitg“.

Zum Schluss hoffe ich und wahrscheinlich auch alle anderen, dass der Winter 2021/22 wieder mehr Normalität bringt und wir erneut mit vollem Elan einen geregelten Rennkalender planen können.

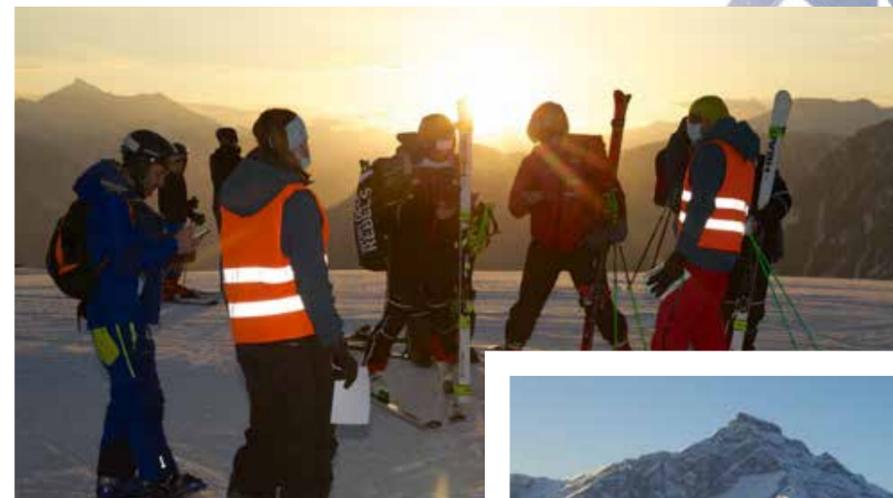
Ich wünsche Euch allen einen schönen Herbst, bleibt gesund, viel Kraft und einen Corona-freien Winter 2021/22.

Instagram Tipp

Hier stellen euch Mitglieder lustige, interessante oder inspirierende Instagram-Seiten vor. Melina Parli hat uns in der letzten Ausgabe @slalomtokyodrift gezeigt. Unser diesjähriger Tipp kommt von Livio Battaglia. Er ist 14 Jahre alt und lebt in Urmein.

Ich schaue mir gerne den Account @pinheiiro an. Klingt nach brasilianischem Fussballer, richtig? Fast. Hinter dem Profil versteckt sich kein Joga Bonito-Künstler sondern der Skirennfahrer Lucas Braathen. Ski-Fans wissen, dass der 21-jährige Norweger ist. Seine Mutter ist jedoch Brasilianerin, daher der Name.

Braathen hat in den letzten zwei Jahren im Weltcup für Aufsehen gesorgt und gewann in Sölden 2020 sein erstes Weltcup-Rennen. Er postet oft lustige Fotos und Videos von seinen Trainings. Im Sommer springt er auch mal von Klippen und teilt seine Flips. Zudem ist er sehr stylish unterwegs und zeigt sich gerne in neuen Outfits oder mit schnellen Autos.



Von den ersten Sonnenstrahlen bis zu den letzten: Ohne Helfer wärs am Berg nur halb so schön.!



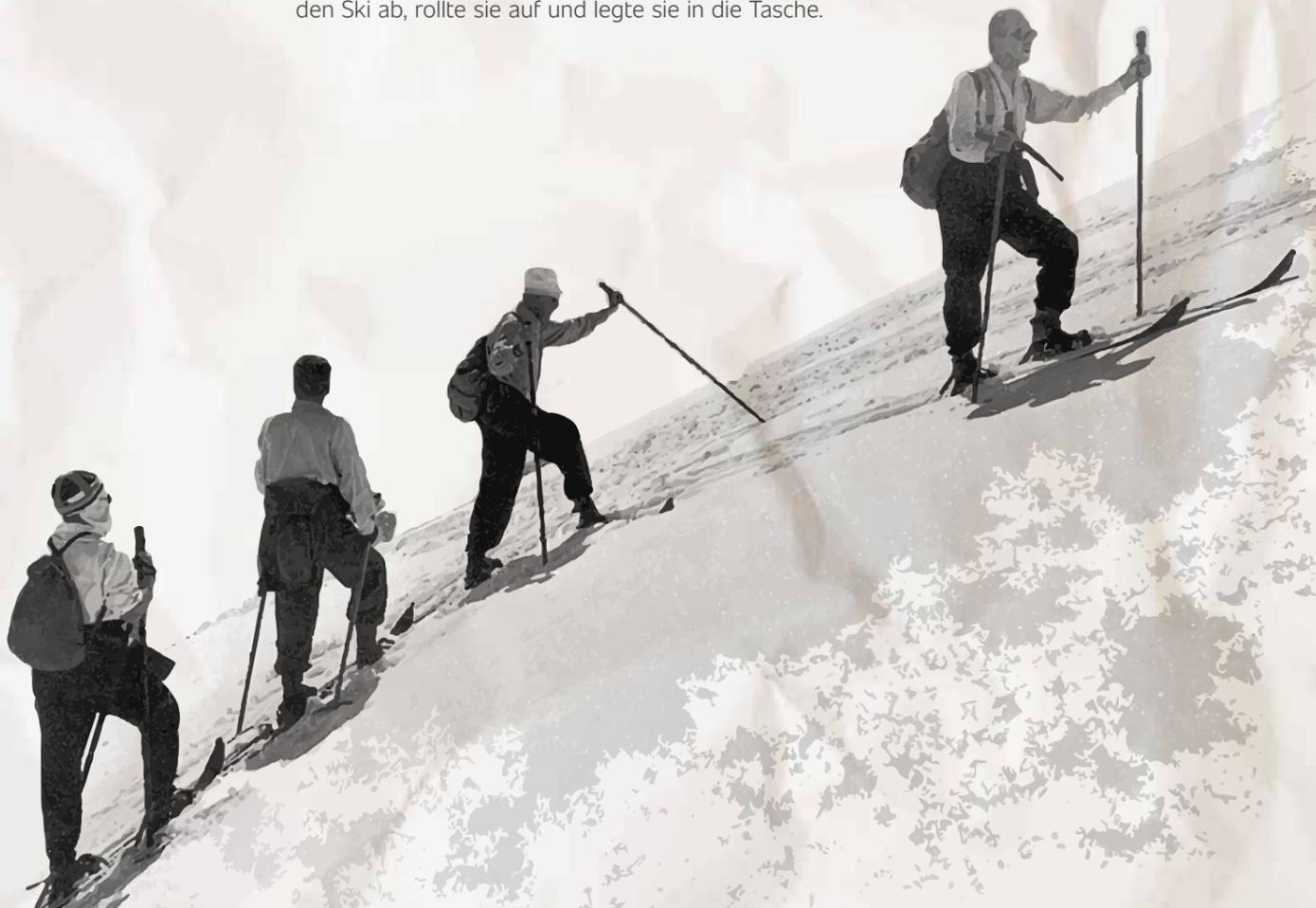
Jetzt gleich als Helfer anmelden!
sbeverin.ch/helfertalon

Hopp, Nicolo!

Schul-Aufsatz von Nicolo Barandun (geb. 24.08.1927)
aus Sils, damals 13-jährig, im Jahre 1940

Vor einem halben Monat hatte der Skiclub Beverin die Anzeige des Skirennens in die Zeitung getan. Im Inserat stand es, wo man hingehörte. Ich musste mit den Junioren mitmachen. Um Vierzehnhundertdreissig war Start.

Am Sonntagmorgen machten wir Silser uns auf den Weg. Es waren mehr als zehn. Als wir beim Doppelbort waren, schnallten wir uns die Skier an. Das Ziel und die Fähnchen waren schon ausgesteckt. Hier hatte es schon viele Leute. Es waren solche, die auch mitmachen wollten. Wir aber waren bereits im Aufstieg. Wir hatten fast alle Felle oder Schnüre befestigt. So sahen wir schon die Startstätte. Wir erblickten viele Knaben, die sehr wahrscheinlich auch mitmachen wollten. Endlich hatten wir die Stätte auch erreicht. Ich ass jetzt was ich den Hals hinunter drücken konnte, denn ich hatte Hunger. Die Felle zog ich von den Ski ab, rollte sie auf und legte sie in die Tasche.



SALZGEBER
HOLZBAU

Für Holzbauarbeiten aller Art!

Salzgeber + Co Holzbau
CH-7411 Sils i.D.

Tel. +41 (0)81 630 03 10
www.salzgeber-holzbau.ch

Ich hörte etwas rufen: «Die Damen starten!» Jetzt rief uns ein Mann: «Stellt euch in einer Reihe auf!» Es war eine lange Reihe. Wir wurden gezählt. Es waren 69 Starter. Jetzt kamen sie mit den Losen. Alle stürmten zum Mann, der diese hatte. Ich bekam Nr. 63. Als alle die Lose hatten, kamen sie mit den Nummern. Ich war bei den letzten, darum musste ich lange warten. Unterdessen fuhren die Senioren vorbei. Als diese alle vorbei waren, kamen die Junioren an die Reihe. Nr. 1 war schon abgefahren. Es hatten schon viele den Platz verlassen. Ich schloss mich hinter Nr. 62 an. Der Fahrer war gerade gestartet.

Nun kam ich an die Reihe. Mich kitzelte es. Jetzt sagte er: «Bereit – los!». Ich trieb mit den Stecken so viel ich vermochte. Nun war ich in rasender Fahrt. Jetzt kam ich zu der Stelle, wo ich die Skier gebrochen hatte. Ich machte Stemmboegen. Nun sauste ich über die Strasse gegen die Eisblase. Dieses Stück war gut abgelaufen, denn ich hatte noch keinen Sturz. Ich war schon am Langen Bort. Um ein Haar wäre ich gestürzt, wenn ich mich mit einem Stock nicht hätte halten können. Da sah ich etwa 100 Meter vor mir einen anderen Fahrer. Ich liess es noch schneller krachen. Es ging nicht lange, schon sah ich Nr. 60 im Schnee liegen. Mit Sausen fuhr ich an ihm vorbei. Es war das Bühlbort, das

ich vor mir hatte. Aber auf dem Bort standen auch Leute. Ich habe nur schwarze Striche gesehen und fuhr den steilen Hang hinunter. Unten am Bort musste man ein Stückchen aufwärtsfahren. Mir gelang es flott. Ich kam gerade hinauf. Jetzt hatte ich nur noch das Doppelbort vor mir. Auf dem Bort waren viele Leute, die ich auch kannte und die riefen: «Hopp, Nicolo!». Als ich das Ziel und die Menschen erblickte, war ich froh. Nun war ich im Ziel.

Meine Kameraden fragten, ob ich gut ab sei. Ich erwiderte: «Ja!». Ich hatte keinen Sturz. Sie entfernten mir die Nummer und gaben mir Tee. Nachher mussten wir nach Masein gehen. Hier mussten wir lange warten. Wir plauderten von allerlei. Da hörten wir den Ruf: «Preisverteilung!» Wir traten in einen grossen Saal ein. Vorn war ein langer Tisch, worauf die Preise waren. Nun fing er an abzulesen: «1. Rang Martin Conrad, Sils mit 3 Minuten und 28 Sekunden.» Alle riefen: «Bravo!». Max war der Siebte und ich der Zwölfte. Ich hörte nicht mehr, wie lange ich gebraucht hatte. Wir warteten, bis die Namen aller Silser abgelesen waren und dann gingen wir nach Hause.



fitness CENTER
thuis

3 Wochen Probezeit:
www.3center.ch

Fitnesscenter Thuis
Schützenweg 3 | 7430 Thuis
081 651 51 11 | fitnesscenterthuis.ch



ALPING.CH
GARTMANN & JOOS BAUINGENIEURE AG



RUDOLF
METALLWERKSTATT

Apparatebau • Metallbau

Rudolf Metallwerkstatt
Werkallee 5
CH- 7430 Thuis

Telefon +41 81 630 03 90
www.rudolf-metallwerkstatt.ch
info@rudolf-metallwerkstatt.ch



Ökologische Transporte
aus den Bündner Bergen

cargogrischa.ch

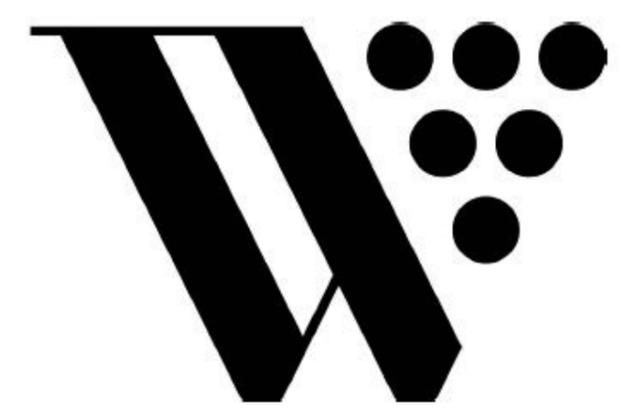


Kantonale Sportförderung

www.graubündensport.ch



WIELAND
Beste Auslese
seit 1837



GYGER

CONFISERIE · RESTAURANT · B & B



Hier geht's zum
aktuellen Kalender
scbeverin.ch/kalender

Jahres- programm

Wir suchen dich!

Du hast lustige Geschichten,
spannende Infos oder Anekdoten,
die du mit den Lesern unserer
Clubnachrichten teilen möchtest?

Dann melde dich bei Corina
(coco.calonder@bluewin.ch)!
Wir sind immer auf der Suche
nach interessanten Inhalten für
die nächsten Clubnachrichten.
Und keine Angst, du musst auch
nichts alleine schreiben, wir
helfen dir dabei ;-)

- | | |
|-------------------|--|
| 13. November 2021 | 105. Generalversammlung
<i>Im Restaurant Alte Brauerei in Thusis.
Teilnahme nur mit Covid-Zertifikat und Ausweis.</i> |
| 22. Januar 2022 | Kinderskirennen |
| 6. Februar 2022 | RLZM JO Mobi Cup (<i>provisorisch</i>) |
| 5. / 6. März 2022 | JO Bündnermeisterschaft SG und GS (<i>provisorisch</i>) |
| 12. März 2022 | Clubrennen |
| 12. November 2022 | 106. Generalversammlung |

Wir hoffen, alle unsere Anlässe wie geplant durchführen zu können.
Aktuelle Informationen findet ihr immer auf unserer Webseite.



Versicherung und Vorsorge aus einer Hand.



ZURICH® **Seraina Platz-Hinterberger**
Versicherungs- und Vorsorgeberaterin VBV
Zurich, Generalagentur Pieder Decurtins
Viamala-Zentrum
Neudorfstrasse 96, 7430 Thusis
079 563 61 50, seraina.platz@zurich.ch



Bereit für den nächsten Schritt

Swisscom unterstützt schweizweit verschiedene
kleine Engagements und bringt diese einen Schritt
weiter. Dies ist eines davon. Wir sind stolz darauf,
auch hier als Partnerin dabei zu sein.

www.swisscom.ch/sponsoring



Wir gratulieren!



Hochzeit von Meli & Rolli Heinz,
am 12. September 2020



**HIER BEGINNEN IHRE
SPORTERLEBNISSE.**

THE HEART OF SPORT

Neudorfstrasse 36
7430 Thusis
www.banzer-sport.ch

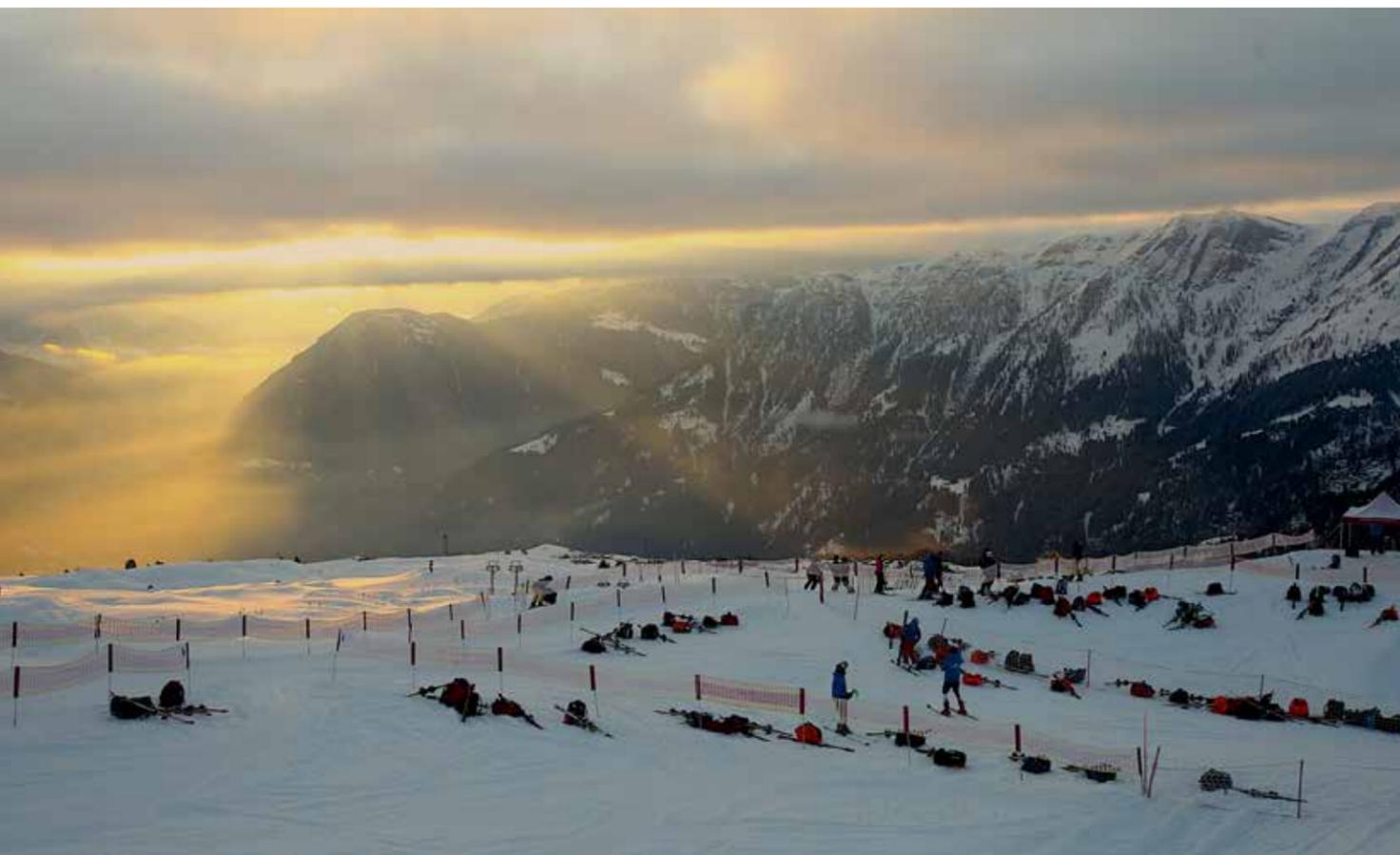
INTERSPORT
BANZER



RIZZI AG

**BRÜCKEN VERBINDEN
MENSCHEN – GENAU WIE
DER SKICLUB BEVERIN**

RIZZI AG
Bauunternehmung
Bahnhofstrasse 22 • 7408 Cazis
081 650 09 09 • www.rizzi.ch



Gemeinsam Träume ermöglichen
und Sicherheit geben.

Erfüllen Sie sich Ihre persönlichen Träume und Wünsche dank der gebündelten Kompetenz von Raiffeisen & Mobiliar. Die beiden genossenschaftlich verankerten Unternehmen bieten seit Januar 2021 Versicherungs-, Vorsorge- und Bankdienstleistungen für all Ihre Bedürfnisse gemeinsam an.

Jetzt mehr erfahren bei Ihrem Raiffeisen-Kundenberater oder auf raiffeisen.ch/mobiliar.

RAIFFEISEN *die Mobiliar*

SKICLUB BEVERIN SPECIAL

— ELITE EXKLUSIV GERÄTE —
ZU SONDERPREISEN



WASCHMASCHINE
MIELE WCG 300-70 CH ELITE - A

1600.-



WÄRMEPUMPENTROCKNER
MIELE TCF 600-50 CH ELITE - A+++

1560.-



⚡ ZÜGER GERÄTEMARKT

COMPOGNASTRASSE 18, 7430 THUSIS
081 632 10 32, 078 711 88 31

ALLE PREISE INKL. MWST.